

Kay Hoffman

Thema:

KRIEG UND FRIEDEN – MEHR ALS EIN DILEMMA

DAS TETRALEMMA TANZEN - NEUE ZUGÄNGE ZUR FRIEDENSPÄDAGOGIK

Beschreibung

In einer Einführung wird Struktur und Technik der sogenannten *Tetralemma-Aufstellung* vorgestellt und zu ihrer konkreten Umsetzung als „begehbare Logik“ im Selbstversuch und Experiment eingeladen. „Krieg“ und „Frieden“ als Zustände des subjektiven Erlebens und einer intersubjektiven Deutung finden zu verschiedenen Ausdrucksgestalten; darüber hinaus gibt es die Positionen/Zustände eines *Sowohl- als-auch* und eines *Weder-Noch* mit ihren jeweiligen Konnotationen; und es gibt eine Überschreitung „*all dessen*“, die in eine Dimension des *ganz Anderen* führen kann. Diese erschließt sich in Formen der Improvisation. Bedingung für die Leichtigkeit einer kreativen konstruktiven Spontaneität ist ein Zustand von FLOW einer prozesshaften Qualität.